

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 161.

Sonntag den 10. Juni.

1855.

**Donnerstag den 14. Juni d. J. Abends 6 Uhr**

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Candidatenwahl zu einer erledigten Stadtrathsstelle auf Zeit.
  - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
    - a. die Reparatur am ehemaligen Hauptsteueramtsgebäude;
    - b. die Verpachtung einer Abtheilung vormals Schimmel'scher Felder an den Oekonomiepächter Boigtländer;
    - c. die Erbauung eines Pfortnerhauses am Leichenwege;
    - d. eine Nachverwilligung zu den Kosten des Schleusenbaues in der Pachthofgasse;
    - e. den Ankauf eines Arealstücks von der Gohliser Altgemeinde.
  - 3) Gutachten des Marktausschusses über den Antrag des St.-R. Wilisch, die Erhöhung der sogenannten Marktrechtsabgabe betreffend.
  - 4) Gutachten des Finanzausschusses über
    - a. die Stadtcassenrechnung auf das Jahr 1853;
    - b. die Hundesteuerrechnung auf das Jahr 1854.

### Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige hiesige Wollmarkt findet

den 13. und 14. Juni d. J.

statt. Uebrigens ist den Verkäufern gestattet, schon am Tage vor Beginn des Wollmarkts die Wolle auszulegen.

Leipzig, den 4. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete Badeplätze sind bestimmt:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthale;
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der sogenannten Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.  
Leipzig, am 5. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleißner.

### Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Mai.

Da die Witterung vom Beginn des Monats an durch häufige Regen und bei jeder Steigerung der Temperatur durch Gewitter bis zum 22. naß und kühl war, so erreichte die mittlere Monatswärme nur die Höhe von  $+10,98^{\circ}$ . An einem einzigen Tage, dem 9., war der Rückschritt der Temperatur am stärksten;  $+6^{\circ}$  mittlere Tageswärme unter Regen, Graupeln bei NW. Vom 22. an stieg die Wärme rasch und der 31. war der wärmste Tag bei  $+18,2^{\circ}$  mittlerer Tageswärme, NO. und einem heftigen, mit Regen und Sturm aus SW. über unsere Gegend ziehenden Gewitter, das über Deutschland sehr weit verbreitet gewesen ist. Weitere Tage waren 8. 9. 10. heitere 10. trübte, gewölkt 13 (an 11 Tagen Regen, an 6 Gewitter). Die Windrichtung in folgenden Verhältnis: SW. 18, SSW. 5, WSW. 3, W. 9, SO. 16, O. 1, ONO. 3, NO. 12, NNO. 4, N. 5, NNW. 2, NW. 12, WNW. 3. Die Barometerhöhe war im ganzen Monat eine nur mittlere; der höchste Stand am 19.:  $27'' 10,9'''$  bei N.; der niedrigste:  $27'' 3,1'''$  bei SW. am 15. Die Verdunstung trotz der häufigen Regen und Gewitter sehr groß.

An die Stelle der in den 2 vorhergegangenen Monaten in

Herrschaft gewesenen katarthalschen Epidemie, deren Einfluß sich noch nicht völlig verloren hatte, traten bereits Erkrankungen der Verdauungswege. Kalte Fieber breiteten sich aus; Blutflüsse, besonders aus den Lungen, Entzündungen derselben kamen in einzelnen Fällen vor. Die Zahl der Gestorbenen war 149, excl. 7 todtgeb. Knaben und 4 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	18 männl.,	14 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr	5 =	7 =
= 1. bis mit dem 5. Jahr . . .	9 =	10 =
= 5. = = = 10. = . . .	2 =	— =
= 10. = = = 20. = . . .	4 =	6 =
= 20. = = = 30. = . . .	7 =	11 =
= 30. = = = 40. = . . .	6 =	5 =
= 40. = = = 50. = . . .	6 =	2 =
= 50. = = = 60. = . . .	7 =	1 =
= 60. = = = 70. = . . .	5 =	7 =
= 70. = = = 80. = . . .	2 =	11 =
= 80— . . . . .	1 =	3 =

72 männl., 77 weibl. Indiv.